

DEUTSCHE WASSERHISTORISCHE
GESELLSCHAFT E.V.
RUNDBRIEF 4/MÄRZ 2013



Liebe DWhG-Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Bestürzung und in tiefer Trauer müssen wir Ihnen vom Hinscheiden unseres Ehrenmitglieds

Leitender Baudirektor a.D. Dipl.-Ing. Fritz Bürkle

Kenntnis geben.



Herr Bürkle ist am 23. Februar 2013 nach Vollendung seines 94. Lebensjahres an den Folgen der Operation eines Leistenbruchs gestorben.

Die Beisetzung hat am 4. März 2013 auf dem Pragfriedhof in Stuttgart an der Seite seiner im Oktober des vergangenen Jahres verstorbenen Frau im Kreise seiner Töchter mit Familien, Freunden und Mitgliedern der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V. stattgefunden.

Auf der 9. Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2009 in Ravensburg wurde Herr Fritz Bürkle, 88529 Zwielfalten-Loretto, in Würdigung seines langjährigen und erfolgreichen Wirkens auf wasserhistorischen Gebieten zum Ehrenmitglied der DWhG gewählt. Wir möchten dazu einen Einblick in sein reiches berufliches und wasserhistorisches Wirken vermitteln:

Geboren am 1. Februar 1919 in Stuttgart trat Fritz Bürkle nach Kriegsdienst und Abschluss des Bauingenieurstudiums an der TH Stuttgart 1949 in die Wasserwirtschaftsverwaltung Württemberg-Baden bzw. Baden-Württemberg ein, legte 1952 die Prüfung zum Regierungsbaumeister ab, übernahm 1953 die Leitung des Wasserwirtschaftsamtes Künzelsau. Vom Jahr 1970 bis zum Eintritt in den vorzeitigen Ruhestand infolge seiner schweren Kriegsverletzungen am 30. Juni 1980 wirkte er als Vorstand des Wasserwirtschaftsamtes Besigheim.

Herr Bürkle pflegte von Beginn seiner dienstlichen Tätigkeit an enge Kontakte mit Vertretern des Naturschutzes und ihrer Institutionen. Die enge Beziehung zur Natur haben sein berufliches Wirken und die Gestaltung der von ihm betreuten Wasserbau- und Wegeanlagen in hohem Maße geprägt.

In Fachgremien, Institutionen des Heimat- und Naturschutzes sowie zur Landes- und Kulturgeschichte, bei Forschungsprojekten, in zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen hat sich Herr Bürkle besonders dem naturnahen Ausbau von Gewässern und ihrer Umgestaltung unter ökologischen Aspekten gewidmet. So gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der Gesellschaft für Ingenieurbioogie und war u.a. viele Jahre Referent beim Landesnaturschutzverband. Dieses Wirken hat seinen Niederschlag in einer Reihe von Veröffentlichungen des Deutschen Verbandes für Wasser- und Kulturbau (DVWK), der Landesanstalt für Umwelt und des Umweltministeriums Baden-Württemberg gefunden.

Herr Bürkle ist auch Verfasser zahlreicher Arbeiten über die historische Entwicklung von Wasserbau und Wasserwirtschaft in Baden-Württemberg, besonders über den Neckar, das Fischereiwesen, über Karl August Friedrich von Duttenhofen (1758-1836), einem Pionier des Wasserbaus in Württemberg. Ein Schwerpunkt seines wasserhistorischen Wirkens hat der Entwicklung der Wasserwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg und Hohenzollern gegolten. Durch Herrn Bürkle wurde das folgende, von Ltd. Ministerialrat a.D. Hans Schaal begonnene Werk nach dessen Tod im November 1992 zu Ende geführt:

- Herausgegeben vom Umweltministerium Baden-Württemberg: Vom Wasser- und Kulturbau zur Wasserwirtschaftsverwaltung Baden-Württemberg – 200 Jahre Wasserwirtschaft im Südwesten Deutschlands: Landesanstalt für Umweltschutz (LFU), 76157 Karlsruhe, ISBN 3-88251-197-4, 1993

Herr Bürkle wurde u. a. mit der Staatsmedaille in Silber der Landesregierung und des Landwirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, dem Wasserwirtschaftspreis des Wasserwirtschaftsverbandes Baden-Württemberg und mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Schwäbischen Heimatbundes geehrt.

Wir werden unserem Ehrenmitglied Fritz Bürkle ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir dürfen Sie zugleich noch auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Der Vorsitzende des Nautischen Vereins zu Kiel von 1889 e.V., Dr. Jürgen Rohweder, lädt zu einem Vortrag von Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord in Kiel, am **Dienstag, 19. März 2013, 19:00 Uhr**, über „**Leistungsfähige Wasserstraßen und eine sichere Schifffahrt – die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes**“ im Hotel Steigenberger Conti Hansa, Schloßgarten, 24103 Kiel, ein.

Das Deutsche Talsperrenkomitee (DTK) weist über die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena, Tel.: 03641/31161-42, Fax: 03641/31162-43, E-Mail: sebastian.leipelt@conventus.de, www.conventus.de, auf das soeben veröffentlichte vorläufige Programm für das 16. Deutsche Talsperrensymposium „Talsperren sichern Zukunft“ vom 16. Bis 17. Mai 2013 im MARITIM Hotel Magdeburg hin. Weitere Informationen zum Symposium und zur Online-Anmeldung erhalten Sie unter: www.talsperrensymposium.de

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Landesverband Sachsen/Thüringen, Niedersedlitzer Platz 13, 01259 Dresden, Tel.: 0351/2032025, Fax: 0351/2032026, E-Mail: lang@dwa-st.de, Internet: www.dwa-st.de, macht auf das Erscheinen von „Jahrbuch Gewässer-Nachbarschaften 2013“ aufmerksam.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen

Ihre

Marga Basche und Wolfram Such